
Prüfungsteilnehmer

Prüfungstermin

Einzelprüfungsnummer

Kennzahl: _____

Kennwort: _____

Arbeitsplatz-Nr.: _____

**Herbst
2022**

40023



**Erste Staatsprüfung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen
— Prüfungsaufgaben —**

Fach: **Erziehungswissenschaften (Unterrichtsfach)**

Einzelprüfung: **Psychologie - Grund- und Mittelschulen**

Anzahl der gestellten Themen (Aufgaben): **3 Aufgaben, von denen zwei zu bearbeiten sind!**

Beachten Sie hierzu die untenstehenden Anweisungen!

Anzahl der Druckseiten dieser Vorlage: **3**

Wichtiger Hinweis:

Es sind insgesamt **zwei** Aufgaben oder Tests (soweit gestellt) zu bearbeiten. Auf der Vorderseite des Kopfbogens sind im Feld „Gewähltes Thema Nr.“ die Nummern der zwei gewählten Aufgaben anzugeben!

Bitte wenden!

Thema Nr. 1

Gedächtnis und Lernstrategien

Beim Klassenelternabend sprechen die Eltern Sie darauf an, dass viele Schülerinnen und Schüler Probleme beim Lernen haben.

1. Definieren Sie „Gedächtnis“ und erläutern Sie den Prozess des Wissenserwerbs anhand eines Mehrspeichermodells!
2. Führen Sie unter Berücksichtigung empirischer Befunde aus, welche Rolle dabei Lernstrategien – insbesondere ressourcenbezogene – spielen!
3. Schildern Sie, wie Sie Schülerinnen und Schüler – auch durch die Beratung der Eltern – bei einem effektiven Wissenserwerb unterstützen können!

Thema Nr. 2

Denkentwicklung im Kindes- und Jugendalter

Im Kindes- und Jugendalter unterliegen kognitive Funktionen grundlegenden entwicklungsbedingten Veränderungen.

1. Beschreiben Sie eine Theorie der kognitiven Entwicklung, die sich der Computemetapher bedient! Nennen Sie zentrale Mechanismen und empirische Befunde zu entwicklungsbedingten Veränderungen kognitiver Funktionen im Kindes- und Jugendalter! Gehen Sie dabei auch auf Prozesse der Gehirnentwicklung ein!
2. Diskutieren Sie, welche Vor- und Nachteile die oben dargestellte Theorie im Vergleich zu einem anderen Ansatz der kognitiven Entwicklung bietet!
3. Leiten Sie aus Ihren bisherigen Überlegungen ab, was Sie als Lehrperson bei der Planung Ihres Unterrichts an der Mittelschule beachten sollten!

Thema Nr. 3

Diagnostik von schulischer Motivation

Für schulische Leistungen ist die Motivation der Schülerinnen und Schüler ein bedeutsamer Faktor.

1. Definieren Sie „Motivation“ und stellen Sie theoriegeleitet verschiedene Komponenten dazu dar! Erläutern Sie, welche Rolle Motivation für schulische Leistungen einnimmt! Führen Sie zur Unterstützung Ihrer Aussagen empirische Studien und deren Ergebnisse an!
2. Beschreiben Sie anschließend das Motivationskonstrukt „Interesse“! Stellen Sie verfügbare Testverfahren oder informelle diagnostische Herangehensweisen dar, die Sie nutzen können, um das Interesse von Schülerinnen und Schülern festzustellen! Erläutern Sie, wie Sie dabei eine hohe Messgüte sicherstellen können!
3. Erläutern Sie, wie Sie die Diagnosen der Motivation der Schülerinnen und Schüler für schulisches Handeln in Ihrer Schulart nutzen können!